

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
J. P. Windolph, Herausgeber.
Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
Freitag, den 7. August 1903.

— Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind in adreßförmigen
Staats-Anzeiger u. Herald
305 W. 2 Str.
Grand Island, Neb.
Telephonnummern
des Staats-Anzeiger und Herald sind:
Office, B 51.
Wohnung von J. P. Windolph G 177.

Lokales.
— Aug. Nieß ist auf der Krankensliste.
— Reimt Cure Reparaturen nach Mar Egge, dem Juwelier.
— Hr. Ira T. Baine und Frau reisen heute ab nach Hot Springs, S. D.
— „Eine Old History“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schumann.
— John Wallisch jr. ist Strohwittwer, indem seine bessere Hälfte heute nach dem Norden verreise.
— Geo. Brandt von Cairo war gestern in der Stadt und stattete auch unserm Sanctum einen Besuch ab.
— Frau Cushing von Hastings, Tochter von Geo. Hümpel und Frau hier, weilt hier zu Besuch bei Eltern und Geschwistern.
— **Holt Euer Fah- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincy Lager.**
— Verfehlt nicht, der neuen Wirthschaft von Christ. Konnefeldt einen Besuch abzustatten, wenn Ihr Euch an einem guten Trunk laben wollt.
— Heute reiste Dr. Herman Deyhne Sr. ab nach dem Nordwesten, um sich einmal den Yellowstone Park und andere Sehenswürdigkeiten dort oben anzusehen.
— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.
— Upperman & Leiser.
— Ed. Lederman und H. B. Keer wolle Familie machen sich vorgerichtet auf die Reise nach Wheeler County, wo sie im Preise zu kampieren gedenken und dabei sichtlich unter den Fischen dort aufraumen wollen.
— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thumelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn dafelbst zu besuchen.
— Kaum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar, doch nur wenn der Raum mit Möbeln aus Sommermanns Emporium ausgestattet ist, wird das Glück der Liebenden von Dauer sein. Deshalb bestehen alle angehenden Ehepaare darauf, daß ihre Ausstattung bei Sommermann gekauft wird.
— Durch Herabdruckschleifen der in dem Security Bankgebäude herausgebrosenen Banknoten und Metallmassen in einer zu dem Zweck angebrachten Rinne, wurde der dadurch entstehende Kalkstaub über die ganze Umgebung gebracht und beschwerten sich die Geschäftsleute, so daß die Polizei einschritt und anordnete, eine andere Arbeitsmethode anzuwenden für Herabdruckschleifen des Stoffes.
— Vorgestern Morgen traf ganz plötzlich und unerwartet die Nachricht von Brownlee, Neb., hier ein von dem Tode der Gattin des früher hier wohnhaften John Dethleffen. Sie war infolge eines Herzleidens gestorben. Die Ueberreste wurden hierhergebracht und fand gestern Nachmittag das Begräbniß statt. Die Verstorbenen hinterläßt ihren Gatten mit zwei kleinen Kindern, einem Knaben und einem Mädchen. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus über den erlittenen schweren Verlust.

— In vorletzter Nacht fiel ein Pferd in einen Brunnen oder Loch auf einem Platz an West 2ter Straße, der von Hrn. Schuller bewohnt wird. Das Pferd muß in der Stadt herumgewandert sein, bis es den Platz fand, der sein Verderben sein sollte. Das Loch war nur etwa 9 Fuß tief und waren Bretter darüber, doch diese brachen durch, als das Pferd daraufkam und Morgens sah man nur den Kopf des Thieres oben herausgucken. Man schaffte das verunglückte Pferd heraus, doch mußte es sich bedeutende Verletzungen zugezogen haben, denn es überlebte den Tag nicht. Das Thier gehörte Hrn. McCartney.

— Farben, Oele, Pinsel, Fensterglas usw. bei Vartenbach's.
— Der beste und billigste Platz um Uhren zu kaufen ist bei Mar Egge's.
— Hr. E. F. Bentley ist Montag von seiner Reise nach dem Osten zurückgekehrt.
— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. J. G. Miller im Independent-Gebäude.
— Frau Christi Harft von Buffalo County weilt dieser Tage hier zu Besuch bei Eltern und Geschwistern.
— Frau Gus Neumann und ihre Schwester, Frau Schimmer, machten diese Woche eine Besuchsreise nach Buffalo County.
— Bei der heißen Farmarbeit geht sollte jeder Farmer seine Kräfte mit Julius Gündel's bestem Whisky gefüllt haben. Vergeht dies nicht!
— Die Stürme der letzten Zeit richteten auch jedesmal an den Telephonleitungen Verwüstungen an und waren infolgedessen die Verbindungen sehr schlecht.
— Das vorzügliche Storz Bier, beim Fah oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.
— Weshalb schlechtes Mehl zu einem hohen Preise gebrauchen, wenn Campbell das beste Mehl zum niedrigsten Preise verkauft?
— Campbell's Volksladen.
— Oscar Bierus ist jetzt auch unter Grand Island's Grundbesitzer gegangen, indem er am Dienstag ein an West 3ten Straße gelegenes Haus nebst Hof von Frau Sarah Kirshke kaufte, welches er demnach beziehen wird. Der Kaufpreis beträgt \$550.00.
— Man sollte stets daran denken keine unerbauliche Nahrung während des heißen Wetters zu essen; sollten wir dennoch an Unerbaulichkeit leiden so wird der Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen den Magen in kurzer Zeit wieder in einen guten Zustand bringen.
— Ihr könnt zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht, Wahlzeiten erhalten in dem neuen Restaurant „Schly Case“, und zwar Alles was Ihr wünscht, vom Feinsten bis zum Allerfeinsten. Die Preise sind mäßig. Regulare Wahlzeiten sind die besten die Ihr irgendwo erhalten und sind nur 25 Cents.
— In der katholischen Kirche fand am Mittwoch Morgen die Trauung von Robert Gerke mit Hrn. Mabel Wilhelm statt und die Hochzeitsfeier wurde im Hause der Mutter der Braut abgehalten und Mittags reiste das junge Ehepaar ab nach Grand Rapids, Mich., der früheren Heimath Gerke's. Etwa am 1. September werden die jungen Vermählten wieder in Grand Island eintreffen.
— Die Einnahmen unseres städtischen Schuldistrikts während des letzten Schuljahres beliefen sich auf \$37,478.36 und zwar wie folgt:
Steuern.....\$16,490.78
Eigenthum..... 9,603.00
Straßengelder..... 1,995.75
Staats-Schulgelder..... 3,647.00
Schulgeld auswärtiger Schüler..... 695.50
Andere Einnahmen..... 104.41
Die Ausgaben waren wie folgt:
Saläre männlicher Lehrer.....\$ 4,925.00
weiblicher..... 16,142.61
der Janitors..... 2,232.00
Bücher und Verbrauchsmaterial..... 1,371.21
Möbel..... 387.05
Reparaturen..... 700.02
Persönliche Ausgaben..... 1,054.93
Kochhaus, Kessel..... 3,745.23
Permanente Seitenwege..... 300.00
Sinsen an Schulbonds..... 2,095.00
Schulwarrants..... 307.50

— Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann.
— Chas. Nielsen ist dieser Tage auf der Krankenliste infolge einer Entzündung.
— **Bestellt Euch eine Kiste Die Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.**
— Zu verkaufen oder zu verrenten! — Meine 120 Acker Farm, 4 Meilen östlich von der Stadt. Nic Kauert.
— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.
— Der Preis von Grand Island Stock Food wird künftighin durchweg 7 Cents pro Pfund betragen.
— Um einen gemütlichen Salat, Schafkopf oder Binocle zu machen, kommt nach Theodor Schumann. Da giebt's auch guten Lunch.
— Das beste Abführmittel — Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Leicht einzunehmen. Angenehm in ihrer Wirkung. Verkauf von A. W. Buchheit. Proben frei.
— „Mills-Tournament“ zu Grand Island, Neb., vom 16. bis 22. Aug. in Gebr. Simmons Schießstand. 85 Fuß aus freier Hand. Iher Preis eine \$35 goldene Medaille für die Meisterschaft von Hall Co., Neb.; außerdem noch 3 Barpreise. V. B. Simmons, Mgr.
— Holt Euren Entenbraten bei Julius Gündel in der „Rint“. Auch wenn Ihr für Sonntags ein oder mehrere Fah Bier wünscht, beim Julius erhaltet Ihr so viel Ihr wollt. Er hat die Agentur für das vorzügliche Fremont Lagerbier, gemacht in Nebraska, aus Nebrascaer Gerste.

Dankagung.
Allen denen, die uns bei dem Tode und beim Begräbniß unseres geliebten Sohnes und Neffen George mit Trost und Hilfe zur Seite standen, sprechen wir unseren innigstgefühlten Dank aus.
Wm. C. Conow und Frau.
A. v. d. Heyde und Frau.
Achtung Social Club!
Allen Mitgliedern des Grand Island Social Club hiermit zur Nachricht, daß die erste Theatervorstellung gen. Clubs am Sonntag den 9. Aug., beginnend um 8 Uhr Abends, stattfinden wird. Eintritt 10c, Damen in Herrenbegleitung frei. Nur für Mitglieder und deren Familien. Zu zahlreichem Besuche seitens der Mitglieder ladet ergebenst ein Das Comité.
— Unsere neue Selterswasserfabrik hatte ein sehr kurzes Leben, indem sie schon Pleite machte. Der Hauptpartner, Koll, meldete sich am Montag vor acht Tagen bei seinem Partner Grunz krank und meinte, es sei besser, einigte Tage zu Hause zu bleiben. Er blieb also vom Geschäft fort, benutzte aber seine Zeit dazu, die Außenstände des Geschäfts zu kollektieren und verschwand damit. Er soll etwa \$180 kollektiert haben. Inzwischen hatte er auch an die östliche Firma, von der die Einrichtung des Geschäfts gekauft worden war, geschrieben, sie thäte besser, sich ihre Sachen wieder zu holen. Die Firma machte einen Mann her, der Freitag ankam und man wußte Grunz, auch, wozu er war. Die Sachen wurden eingepackt und zurückgeschickt. Es scheint, Koll hatte nur \$200 anbezahlt beim Kauf der Einrichtung und hat sich so viel wie möglich schablos gehalten durch kollektieren der Außenstände. Grunz blieb zurück und die Schulden der Firma ebenfalls, doch sind diese nicht bedeutend.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Hustenshrup für Erhaltung.
Sarsaparilla für das Blut.
Leber- u. Nierenpilsen für das allgemeine Wohlbefinden.
Alle drei eigenes Fabrikat.
Achtungsvoll
A. W. BUCHHEIT,
Apotheker.

— Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann.
— Chas. Nielsen ist dieser Tage auf der Krankenliste infolge einer Entzündung.
— **Bestellt Euch eine Kiste Die Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.**
— Zu verkaufen oder zu verrenten! — Meine 120 Acker Farm, 4 Meilen östlich von der Stadt. Nic Kauert.
— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.
— Der Preis von Grand Island Stock Food wird künftighin durchweg 7 Cents pro Pfund betragen.
— Um einen gemütlichen Salat, Schafkopf oder Binocle zu machen, kommt nach Theodor Schumann. Da giebt's auch guten Lunch.
— Das beste Abführmittel — Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Leicht einzunehmen. Angenehm in ihrer Wirkung. Verkauf von A. W. Buchheit. Proben frei.
— „Mills-Tournament“ zu Grand Island, Neb., vom 16. bis 22. Aug. in Gebr. Simmons Schießstand. 85 Fuß aus freier Hand. Iher Preis eine \$35 goldene Medaille für die Meisterschaft von Hall Co., Neb.; außerdem noch 3 Barpreise. V. B. Simmons, Mgr.
— Holt Euren Entenbraten bei Julius Gündel in der „Rint“. Auch wenn Ihr für Sonntags ein oder mehrere Fah Bier wünscht, beim Julius erhaltet Ihr so viel Ihr wollt. Er hat die Agentur für das vorzügliche Fremont Lagerbier, gemacht in Nebraska, aus Nebrascaer Gerste.

Dankagung.
Allen denen, die uns bei dem Tode und beim Begräbniß unseres geliebten Sohnes und Neffen George mit Trost und Hilfe zur Seite standen, sprechen wir unseren innigstgefühlten Dank aus.
Wm. C. Conow und Frau.
A. v. d. Heyde und Frau.
Achtung Social Club!
Allen Mitgliedern des Grand Island Social Club hiermit zur Nachricht, daß die erste Theatervorstellung gen. Clubs am Sonntag den 9. Aug., beginnend um 8 Uhr Abends, stattfinden wird. Eintritt 10c, Damen in Herrenbegleitung frei. Nur für Mitglieder und deren Familien. Zu zahlreichem Besuche seitens der Mitglieder ladet ergebenst ein Das Comité.
— Unsere neue Selterswasserfabrik hatte ein sehr kurzes Leben, indem sie schon Pleite machte. Der Hauptpartner, Koll, meldete sich am Montag vor acht Tagen bei seinem Partner Grunz krank und meinte, es sei besser, einigte Tage zu Hause zu bleiben. Er blieb also vom Geschäft fort, benutzte aber seine Zeit dazu, die Außenstände des Geschäfts zu kollektieren und verschwand damit. Er soll etwa \$180 kollektiert haben. Inzwischen hatte er auch an die östliche Firma, von der die Einrichtung des Geschäfts gekauft worden war, geschrieben, sie thäte besser, sich ihre Sachen wieder zu holen. Die Firma machte einen Mann her, der Freitag ankam und man wußte Grunz, auch, wozu er war. Die Sachen wurden eingepackt und zurückgeschickt. Es scheint, Koll hatte nur \$200 anbezahlt beim Kauf der Einrichtung und hat sich so viel wie möglich schablos gehalten durch kollektieren der Außenstände. Grunz blieb zurück und die Schulden der Firma ebenfalls, doch sind diese nicht bedeutend.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Großer Ernteball
...in der...
Harmony Halle
Sonntag den 16. Aug.
Großer Ball jeden 2ten Sonntag, oder alle vierzehn Tage.
Gute Musik.
Alle sind freundlich eingeladen.
Buffet von der Opernhause.
Henry Knipphals,
Eigentümer.

— Holt zu ein „Litten“ in de Krud bi Christ. Konnefeldt.
— Gold-Point, Barnish Stains, Emaille, Buggy Paint bei Vartenbach's.
— Henry Gälbow und Gattin sind von ihrer Babereise nach Hot Springs, S. D., zurückgekehrt.
— Macht bei diesen schönen Abenden eine Spazierfahrt und leht in Harmony Halle ein für eine gute Erfrischung.
— Frau Otto Schulz von Lincoln weilt diese Woche hier zu Besuch bei ihren Eltern, Nic Kauert und Frau, sowie anderen Verwandten.
— Beicht die neuen „Go-Carts“, die bei Sondermann in großer Anzahl eingetroffen sind. Sie sind wirklich wunderschön und verhältnißmäßig billig.
— Vorzügliche Getränke und freundliche, weile Bedienung findet Ihr stets in Christ Konnefeldt's Saloon an 107 5ter Straße. Auch giebt's jeden Vormittag delikaten Freilunch.
— Das neue Wohnhaus von Hugo Meves ist ungefähr vollendet und wird Freund Hugo auch keine Minute warten, sondern es sofort beziehen. Allein wäre das natürlich nichts und so wird er sich eine Gefährin zulegen. Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, wird morgen schon die Hochzeit sein.
— Infolge des starken Regens letzten Freitag Abend stieg der Wood River wieder und trat über seine Ufer, zum so- undsofortigen Male in dieser Saison. Auch im südlichen Theil der Stadt gab es eine kleine Ueberschwemmung, hauptsächlich war die Straße welche die Verlängerung der Locust Straße bildet, ganz bedeutend überschwemmt.
— Die Arbeiten für Umänderung des vor einiger Zeit von Prof. Hargis gekauften Security Bankgebüdes wurden vor einigen Tagen in Angriff genommen. Es werden eine Anzahl Zwischenwände in dem Gebäude herausgenommen, um größere Räume zu gewinnen, da das „Business College“ hinein verlegt werden soll. Sämmtliche obere drei Stockwerke sollen für das „College“ benutzt werden.
— Ein 12 Jahre alter Junge namens Burr Larfins wurde am Montag hier arretirt auf Anweisung der Howard County Behörden hin. Der Bengel hatte die Postoffice von St. Vibory geraubt. Sheriff Hansen von St. Paul kam hierher um den jugendlichen Verbrecher nach St. Paul zu holen und wird der Laugenische wahrscheinlich nach der Reformschule gefandt werden, da man wohl kaum etwas Anderes mit ihm anfangen kann.
— Wenn man die nach Grand Island führenden Wege entlang fährt, fällt das Auge oft auf ein Schild auf dem zu lesen steht: „Gute Schuhe bei Hertes“, aber eine große Menge Leute in dieser Gegend haben sich noch nicht zur Geduld davon überzeugt, ob unsere Schuhe auch wirklich so gut sind wie wir behaupten oder nicht. Nun, wir wollen sagen, daß, wenn Ihr ein Paar unserer Schuhe versucht und sie nicht alle das thun was wir von ihnen behaupten, und Ihr laßt es uns wissen, so werden wir dar- nach sehen, daß Ihr kein Cent verliert. Wenn wir Euch einen Schuh für \$1.50 verkaufen und er leistet Euch für nur einen Dollar Dienste, \$1.00 ist alles was Ihr bezahlt. Vergeht das nicht! Hertes, der Ein-Preis-Kleiderhändler.
— Letzten Samstag Morgen starb zu Little Rock, Arkansas, Frau Mary Rönnefeldt, nach längerem Leiden infolge von Wasserfucht, wozu zuletzt noch Schwindfucht getreten war. Rönnefeldt hatte früher in Grand Island, dann bei Phillips und später bei St. Paul gewohnt. Frau Rönnefeldt litt schon längst an der Wasserfucht und deshalb verzog die Familie nach Arkansas, um womöglich durch Veränderung des Klimas eine Besserung im Befinden der Kranken herbeizuführen. Quert fühlte sie denn auch besser, doch dann wurde es wieder schlechter und war schließlich keine Hoffnung mehr auf Genesung. Die letzten Wochen befand sich die Kranke im Hospital zu Little Rock. Die Familie wohnte auf einer Farm bei Stuttgart. Die Ueberreste der Verstorbenen wurden hierhergebracht, wo sie Montag anlangten. Der trauernde Gatte nebst dem einzigen, etwa 9 Jahre alten Sohne, kam mit hierher und Dienstag Nachmittag fand das Begräbniß statt von Christ Rönnefeldt's Wohnung aus. Pastor Schumann hielt die Leichenrede. Wir sprechen den trauernden Hinterbliebenen unser innigstgefühltes Beileid aus.

Dankagung.
Allen denen, die uns bei dem Tode und beim Begräbniß unseres geliebten Sohnes und Neffen George mit Trost und Hilfe zur Seite standen, sprechen wir unseren innigstgefühlten Dank aus.
Wm. C. Conow und Frau.
A. v. d. Heyde und Frau.
Achtung Social Club!
Allen Mitgliedern des Grand Island Social Club hiermit zur Nachricht, daß die erste Theatervorstellung gen. Clubs am Sonntag den 9. Aug., beginnend um 8 Uhr Abends, stattfinden wird. Eintritt 10c, Damen in Herrenbegleitung frei. Nur für Mitglieder und deren Familien. Zu zahlreichem Besuche seitens der Mitglieder ladet ergebenst ein Das Comité.
— Unsere neue Selterswasserfabrik hatte ein sehr kurzes Leben, indem sie schon Pleite machte. Der Hauptpartner, Koll, meldete sich am Montag vor acht Tagen bei seinem Partner Grunz krank und meinte, es sei besser, einigte Tage zu Hause zu bleiben. Er blieb also vom Geschäft fort, benutzte aber seine Zeit dazu, die Außenstände des Geschäfts zu kollektieren und verschwand damit. Er soll etwa \$180 kollektiert haben. Inzwischen hatte er auch an die östliche Firma, von der die Einrichtung des Geschäfts gekauft worden war, geschrieben, sie thäte besser, sich ihre Sachen wieder zu holen. Die Firma machte einen Mann her, der Freitag ankam und man wußte Grunz, auch, wozu er war. Die Sachen wurden eingepackt und zurückgeschickt. Es scheint, Koll hatte nur \$200 anbezahlt beim Kauf der Einrichtung und hat sich so viel wie möglich schablos gehalten durch kollektieren der Außenstände. Grunz blieb zurück und die Schulden der Firma ebenfalls, doch sind diese nicht bedeutend.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

Das interessanteste Buch
das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Bankbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuers- und diebstahlsichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. J. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. P. Reed, Hülfskass.

GLOVER'S CORNER.
Der Ideal „Shopping“ Platz.
Unsere neuen Herbstwaaren

häufen sich jetzt von Tag zu Tag mehr auf bei uns. Wir erwarten, im kommenden Herbst das größte Geschäft seit Bestehen unseres Geschäfts zu thun; wir kauften unsere Waaren vor dem Aufschlag und sind in der Lage zu niedrigerem als dem vorjährigen Preis zu verkaufen.
Feine fleckige baumwollene Wastring Stoffe, gemacht in französischen Flammulstern, Glover's Preis pro Yard..... **15c**
Ganzwollenes Trikot Flanel und schwere mercerisirte Wastring, Glover's Preis, pro Yard..... **25c**
500 Yards russisches „Linen Grass“ Handtuchzeug, gewöhnlich verkauft zu 10c die Yard, Glover's Preis..... **7c**
Hier sind einige Spezialie mit denen wir aufzuräumen wünschen.
Eine Partie lothfarbige und schwarze Kinderstrümpfe mit offenen Streifen, waren 15c das Paar, Glover's Spezialpreis..... **10c**
25 Prozent ab von Sommer Shirtwaists, sowie von einer Partie eleganter Frauenröcke.
Schwarze mercerisirte Saten-Unterröcke für Damen, extra große Größen, Glover's Spezialpreis, jeder..... **\$1.50**
Prämien-Tickets werden mit jedem 5c (oder mehr) Einkauf gegeben. Hunderte von Heimen in dieser Gegend sind mit Tafelgeschirr, Glaswaaren, Lampen, Standuhren u. s. w. aus unserem Prämien-Department versehen worden.
Höchster Preis bezahlt für Butter und Eier.

H. H. GLOVER CO.
Briefbestellungen prompt erledigt. — Telephon 60.
Grand Island, - - - Nebraska.

— Habt Ihr in letzter Zeit vielleicht bemerkt, daß die Stücke Fleisch die Ihr kauft, größer geworden sind? Wir glauben kaum, denn wir selbst haben davon nichts bemerkt. Der Preis von Vieh und Schweinen ist bedeutend niedriger, aber Fleisch kostet dasselbe wie sonst, d. h., man bekommt fast so viel wie nichts für sein Geld.
— Der Sekretär unserer Schulbehörde, H. A. Edwards, berichtet über die Zahl unserer Schulkinder wie folgt: Die Stadt hat im Ganzen 2478 Kinder im Schulalter, wovon 1124 männlichen und 1354 weiblichen Geschlechts sind. Die Mädchen überwiegen also bedeutend. Im Alter zwischen 7 und 15 Jahren sind 567 Jungen und 600 Mädchen.
— Letzten Samstag Nachmittag gingen Wm. Alv und Henry Spieß im Saloon von Nielsen & Heidkamp eine Kellerei an, so daß die Polizei einschritt und die Weiden arretirte, doch liegt man die Kampfshöhe, nachdem man sie nach dem Polizeihauptquartier genommen, wieder laufen, also kamen sie ganz unverbientermaßen ganz billig davon.
— Henry V. Schattuck von Shellsburg, Iowa, wurde von einem Wagenleiden, von welchem er während Jahren befallen war, durch vier Schachteln von Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen (Chamberlain's Stomach & Liver Tablets) befreit. Zuvor hatte er viele andere Mittel probirt und eine Anzahl Aerzte konsultirt, ohne Erleichterung zu erlangen. Verkauf von A. W. Buchheit.
— Bezüglich Instandhaltung unserer Verkehrswege im County sieht es wirklich sehr traurig aus und ist nirgends ersichtlich, daß wir überhaupt Behörden haben die sich um irgend etwas kümmern was die Regulierung der Wasserwege, Graben und Wege anbetrifft. Es sind natürlich sehr viele Stellen, wo Arbeiten unbedingt nötig sind und Alles auf einmal zu thun ist ein großes Stück Arbeit und nimmt auch Zeit in Anspruch, weshalb man schon etwas Nachsicht üben könnte, wenn nur zu sehen wäre daß die Sache überhaupt am richtigen Ende angefaßt würde und vom Fleck käme. Wir wollen hier nur einen Fall anführen, der zeigt, wie nachlässig die Arbeiten geschehen. Infolge Ueberungen die vor einigen Jahren an einem Wasserlauf nördlich von hier gemacht wurden, wird das umliegende Land überschwemmt und die Farmer geschädigt, worüber sehr oft Beschwerden gemacht werden. Es ist längst ein Jahr her gewesen, daß die Co. Behörde den begangenen Fehler sah und anordnete, denselben zu verbessern, doch bis jetzt geschah immer noch nichts. Wir möchten gerne wissen, wie viele Jahre nötig sind, um etwas auszuführen, das von den Supervisoren befohlen wird.

Gestorben.
Herr Fleischermeister Traugott Gebauer.
Am 31. Juli erhielt Fr. W. T. Krause zu Hampton von seinem Schwager Carl Engel aus Tannhausen, Schlesien, per Kabellese die traurige Nachricht vom Ableben seines Schwiegervaters, des Hrn. Traugott Gebauer in Detmannsdorf, Schlesien, am 30. Juli. Er war ein treuer Christ und sehr beliebt, geachtet und geehrt von Allen die ihn kannten und mit ihm in Verbindung kamen. Er hinterließ nur eine kurze Zeit und hinterläßt er eine Gattin im Alter von 82 Jahren, einen Sohn, Julius Gebauer, der bei Bridgeport, Neb., wohnt, vier Töchter, von denen die älteste, Auguste, mit Hrn. Hans Ewaldt verheirathet ist und bei Grand Island wohnt; die zweite Tochter, Pauline, ist verheirathet mit W. T. Krause in Hampton, Neb. Die zwei jüngeren weilen noch in Deutschland, in der Eltern Nähe und trösteten dieselben und pflegten den Vater in seinen letzten Tagen. Amalia ist verheirathet mit Hrn. Carl Engel in Tannhausen und die jüngste Tochter, Louise, ist noch unverheirathet und zu Hause, jetzt noch die bejahrte Mutter pflegend. 6 Söhne sind ihm bereits im Tode vorangegangen. Der Verstorbene war ein treues Mitglied der ev. Luth. Kirche zu Marklissa, Schlesien. Seine letzten Worte waren: Nun gute Nacht Ihr Meinen — Laßt Euer bitt'res Weinen — Ich sehne mich nach Ruh! — Er brachte sein Alter auf 82 Jahre und 3 Monate. Der Verlust des selig Heimgegangenen ist herb für die tiefgebeugte Gattin, die Kinder und Verwandte.

Gestorben.
Herr Fleischermeister Traugott Gebauer.
Am 31. Juli erhielt Fr. W. T. Krause zu Hampton von seinem Schwager Carl Engel aus Tannhausen, Schlesien, per Kabellese die traurige Nachricht vom Ableben seines Schwiegervaters, des Hrn. Traugott Gebauer in Detmannsdorf, Schlesien, am 30. Juli. Er war ein treuer Christ und sehr beliebt, geachtet und geehrt von Allen die ihn kannten und mit ihm in Verbindung kamen. Er hinterließ nur eine kurze Zeit und hinterläßt er eine Gattin im Alter von 82 Jahren, einen Sohn, Julius Gebauer, der bei Bridgeport, Neb., wohnt, vier Töchter, von denen die älteste, Auguste, mit Hrn. Hans Ewaldt verheirathet ist und bei Grand Island wohnt; die zweite Tochter, Pauline, ist verheirathet mit W. T. Krause in Hampton, Neb. Die zwei jüngeren weilen noch in Deutschland, in der Eltern Nähe und trösteten dieselben und pflegten den Vater in seinen letzten Tagen. Amalia ist verheirathet mit Hrn. Carl Engel in Tannhausen und die jüngste Tochter, Louise, ist noch unverheirathet und zu Hause, jetzt noch die bejahrte Mutter pflegend. 6 Söhne sind ihm bereits im Tode vorangegangen. Der Verstorbene war ein treues Mitglied der ev. Luth. Kirche zu Marklissa, Schlesien. Seine letzten Worte waren: Nun gute Nacht Ihr Meinen — Laßt Euer bitt'res Weinen — Ich sehne mich nach Ruh! — Er brachte sein Alter auf 82 Jahre und 3 Monate. Der Verlust des selig Heimgegangenen ist herb für die tiefgebeugte Gattin, die Kinder und Verwandte.